SHIP'N'TRAIN TRAVEL



Wilde Küsten: Von Grönland bis zur Ostküste Kanadas

Die unendlichen Weiten der nördlichen Regionen entfalten ihre majestätische Wirkung auf

Begegnung mit der einheimischen Bevölkerung, die spannenden Geschichten der arktischen Regionen und zahlreich unvergessliche Wanderungen prägen diese Reise.

AUF EINEN BLICK

09.09.2027 - 23.09.2027

ab CHF 11'860.-

14 Reisetage

Le Lyrial

Grönland Westküste / Kanadische Arktis

Individualreise

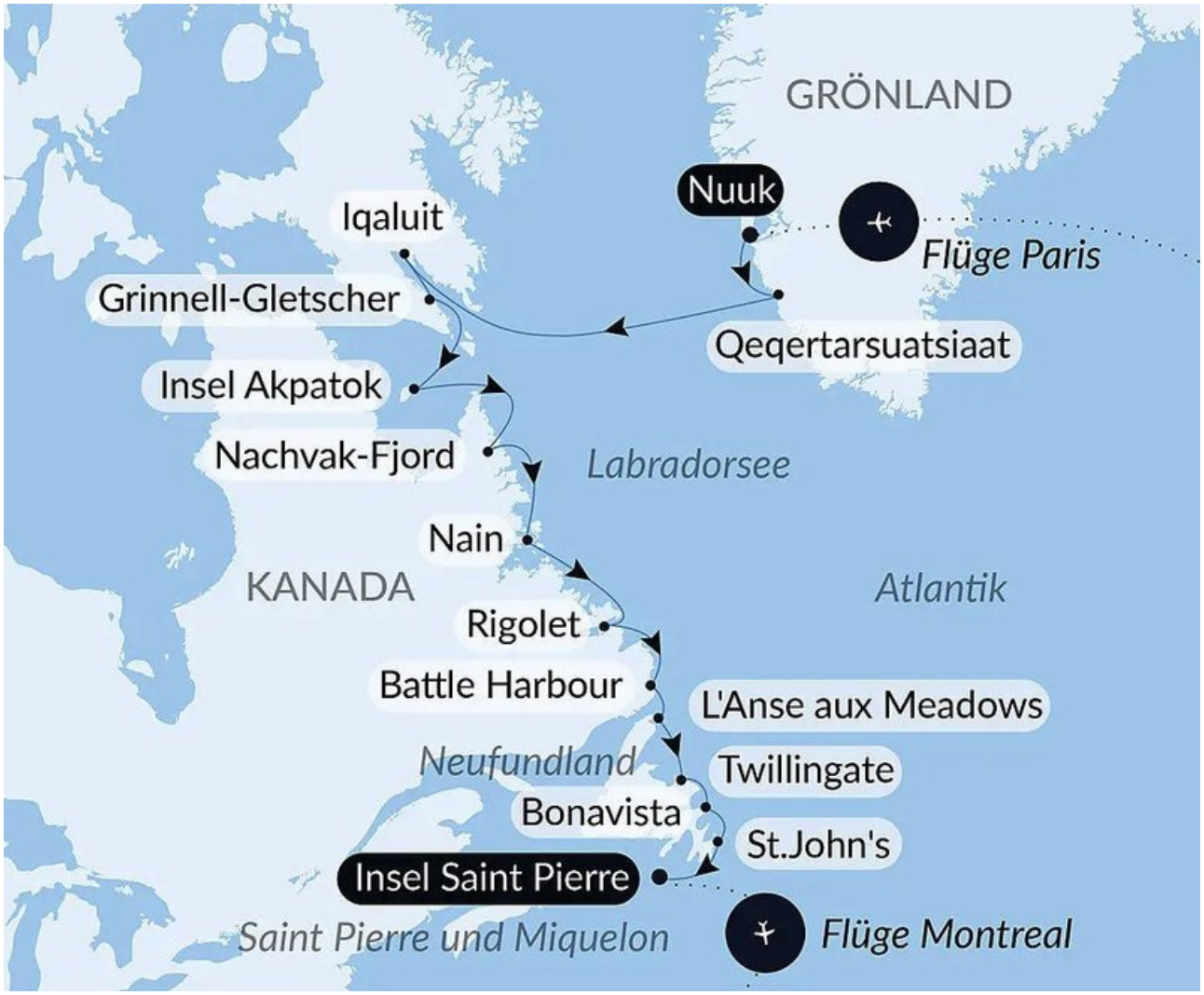
- Die einheimische Bevölkerung treffen
- Faszinierende Landschaften
- Modernes Expeditionskreuzfahrtschiff

SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Reisedaten

09.09.2027 - 23.09.2027	Auf Anfrage	CHF 11'860.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Flug Paris – Nuuk, Grönland
Individuelle Anreise nach Paris, anschliessend organisierter Flug nach Nuuk und Transfer zum nahegelegenen Hafen, wo Ihr Schiff bereits für die Einschiffung bereit ist. Nach der Einschiffung und der obligatorischen Sicherheitsübung geht es noch vor dem Abendessen hinaus zur Fahrt in Richtung Norden.

2. Tag: Qeqertarsuatsiaat
Qeqertarsuatsiaat an der Südwestküste Grönlands bietet eine authentische Immersion in die Natur und die traditionelle Lebensweise des Landes. Das von eisigen Fjorden und Granitbergen umgebene Dorf ist der ideale Ausgangspunkt, um unberührte Polarlandschaften zu erkunden und Wanderungen durch die Tundra zu unternehmen, vorbei an Gletscherseen und felsigen Hügeln. Die Ruhe des Ortes lockt die charakteristische Tierwelt der Region an. Mit etwas Glück können Sie Wale, Robben und Meeresvögel beobachten. Die Einwohner leben hier im Einklang mit der Natur und richten ihren Alltag nach ihren Aktivitäten aus. Fischfang, Jagd und Sammeln zeugen eindrucksvoll von der Widerstandsfähigkeit der Menschen in der Arktis.

3. Tag: Auf See
Geniessen Sie während der Überfahrt die vielfältigen Angebote an Bord: Entspannen Sie im Spa, trainieren Sie im Fitnessraum oder – je nach Jahreszeit – im Pool oder an Deck. Die Seepassage bietet Zeit für Vorträge, Unterhaltung, einen Besuch in der Boutique oder ruhige Momente mit Blick auf das offene Meer und mögliche Tierbeobachtungen. Eine erholsame Auszeit mit Komfort und Abwechslung.

4. Tag: Iqaluit, Nunavut
Mit 7000 Einwohnern ist die früher als «Frobisher Bay» bekannte und 1987 in Iqaluit umgetaufte Hauptstadt von Nunavut die kleinste Hauptstadt Kanadas. Sie ist das Tor zur geheimnisvollen, wilden Arktis und Ausdruck dieser stillen, majestätischen Welt. Die Stadt ist durch die Inuit-Kultur geprägt und trägt die Erinnerung an eine tausendjährige Gegenwart durch die Prä-Dorset-, Dorset- und Thule-Kulturen in sich. Den Entdeckungen zufolge handelt es sich um einen Fischereiort und eine Siedlung, die damals Qaluit genannt wurde («dort, wo es Fisch im Überfluss gibt»). Endlose, einsame Eiswelten, geprägt von der Inuit-Kultur, bilden diese einzigartige Atmosphäre des «Hohen Nordens».

5. Tag: Grinnell-Gletscher, Nunavut
Im Süden der Baffin-Insel, am Eingang des Fjords, der nach Iqaluit, der Hauptstadt des Territoriums Nunavut, führt, befindet sich der Grinnell-Gletscher. Iqaluit bedeutet in der Inuktitut-Sprache «der Ort, an dem es viele Fische gibt», denn in den Gewässern des Fjords wimmelt es von Saiblingen. Der etwa 800 m hohe Gletscher ist nach Henry Grinnell benannt, einem amerikanischen Philanthropen, der im 19. Jahrhundert mehrere Polarexpeditionen finanzierte. Bei gutem Wetter können Sie die Gletscherfront bei einer Ausfahrt im Zodiac vom Meer aus bewundern, bevor Sie an Land gehen und das Tal entlang des Gletschers durch eine felsige Landschaft mit Tundra-Vegetation hinaufwandern.

6. Tag: Insel Akpatok, Nunavut
Im Nordwesten der Ungava Bay in der nördlichsten kanadischen Provinz Nunavut enthüllt die Insel Akpatok ihre zerklüftete Küste. Von Menschen unbewohnt, ist sie ein Versteck für die Dickschnabellummen, deren Name in der Sprache der Inuit Akpat der Insel ihren Namen gab. In den bis zu 200 Meter hohen Klippen finden diese Vögel perfekte Nistplätze. Ein grosses Kalksteinplateau überragt zahlreiche Strände, an denen sich im Sommer Walrosse genüsslich in der Sonne aalen. Bei gutem Wetter können Sie bei einer Ausfahrt mit dem Zodiac vielleicht auch

Eisbären beobachten, die an den Felsen entlang ziehen und Nahrung suchen.

7. Tag: Nachvak-Fjord, Torngat Mountains-Nationalpark
Der Nachvak-Fjord, einer der längsten Fjorde an der Nordküste Labradors, erstreckt sich über 20 km. Er ist 2 km breit, tief eingeschnitten und von steilen Felswänden gesäumt. An seinem westlichen Ende münden seine beiden Arme Tallek und Tasiuyak in Gletschertäler mit einem charakteristischen Trogprofil. Die Torngatberge sind die höchsten Berge Labradors und der höchste Punkt des umliegenden Reliefs. Der Nachvak-Fjord ist seit jeher eine Hochburg für den Sommerfischfang der Labrador-Inuit und der nördlichste Handelsposten der Hudson's Bay Company. Von den Aussendecks können Sie spektakuläre Ausblicke geniessen, bevor Sie an Bord der Zodiacs ganz nah an der Küste entlang fahren.

8. Tag: Nain
Nain ist das nördlichste dauerhaft bewohnte Dorf in Neufundland und Labrador. Es ist nur über das Meer oder mit dem Flugzeug erreichbar. Der Ort wurde 1771 von mährischen Missionaren gegründet und ist seitdem ständig besiedelt worden. Heute leben hier 850 Menschen, hauptsächlich Inuit. Der wichtigste Wirtschaftszweig ist der Fischfang, im Winter wird er durch die traditionelle Jagd mit Fallen ergänzt. In Begleitung unserer Naturführer und der Reiseleiter vor Ort können Sie das Alltagsleben in Nain kennenlernen und anschliessend zu einer Wanderung in die umliegenden Hügel aufbrechen. Von dort aus haben Sie einen schönen Blick auf das kleine bewaldete Tal, in dem das Dorf liegt.

9. Tag: Rigolet
Entdecken Sie die malerische Gemeinde Rigolet an der Nordküste Labradors. Eine Holzpromenade, die zu den längsten der Welt zählt, gibt den Blick auf den Fichtenwald und das Wasser des Hamilton Inlet frei. Das Dorf, ganz in der Nähe des Melville-Sees, ist die Heimat einer 300 Seelen zählenden Gemeinschaft, die überwiegend von den Labrador-Inuit und von europäischen Händlern abstammen, die sich hier ab dem 18. Jahrhundert niederliessen. Sie bewundern bei diesem Zwischenstopp wunderschöne Stücke des heimischen Kunsthandwerks: geflochtene Körbe, Matten, Kleidungsstücke aus Seehundfell, Skulpturen. Auch die Liebhaber der Fauna werden nicht enttäuscht. Sie können Wale beobachten oder Seehunde, Schwertwale, Bären, Füchse, Otter und Zugvögel.

10. Tag: Battle Harbour
Etwa 15 km vor der windgepeitschten Küste von Labrador pflegt der kleine, abgelegene Hafen von Battle Harbour die Traditionen einer Gemeinschaft von Neufundland-Fischern. Die Insel, die um 1770 eine Hochburg der Kabeljau-Fischerei war, bietet den Besuchern ein sorgfältig gepflegtes Erbe in einer prächtigen Umgebung mit zerklüfteten Buchten und smaragdgrüner Wiesenlandschaft. Die kleinen bunten Holzhäuser, Fischläden und Lager sind anschauliche Relikte der reichen lokalen Geschichte und rechtfertigten die Einstufung der Insel als National Historic Site of Canada. Unser Team von Naturführern begleitet Sie auf den Pfaden der Insel und lässt Sie in die Vergangenheit der rauen Fischer eintauchen, die sich hier niederliessen.

11. Tag: L'Anse aux Meadows, Neufundland
Anse aux Meadows im äussersten Norden der Insel von Neufundland ist der einzige bekannte Siedlungsort der Wikinger in Nordamerika und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Ihre alten Überreste bilden die ersten Zeugnisse einer europäischen Präsenz in der «Neuen Welt». Die wunderschönen Gebäude dieser skandinavischen archäologischen Fundstätte aus dem 11. Jahrhundert gleichen denen, die in Island gefunden wurden. Folgen Sie an Bord Ihres Schiffes den Spuren der Wikinger, die die Spitze Nordamerikas entdeckten. Ein denkwürdiges Abenteuer in einem Dekor Küstentorfmooren, Gräsern, zahlreichen Sträuchern und Flechten.

12. Tag: Twillingate, Neufundland
Gleich einem seltenen Juwel, dessen steile Klippen den Ozean umarmen, ist Twillingate in die azurblaue neufundländische Küste eingebettet. Der malerische Hafen, der seit über 3.000 Jahren bewohnt ist, war einst eine Hochburg für wagemutige Fischer. Heute ist die Gemeinde stolz auf ihren jahrhundertealten Leuchtturm, der unverändert über den Atlantik wacht. Auf der Insel gibt es sechs Wanderwege, die berühmten Rockcut Twillingate Trails. Sie bieten einen atemberaubenden Blick auf die Vogelwelt, einzigartige geologische Formationen und, mit etwas Glück, majestätische nordische Elche. Die Routen schlängeln sich durch wilde, unberührte Natur und laden dazu ein, in ein Küstenökosystem von seltener Schönheit einzutauchen. Für diejenigen, die lieber in die Kultur des Ortes eintauchen möchten, bieten das örtliche Museum, der historische Leuchtturm und die Kirche eine spannende Alternative, um die Geheimnisse des faszinierenden und dichten maritimen Erbes von Twillingate zu erkunden.

13. Tag: Bonavista und Trinity Bay, Neufundland
Bonavista ist ein charmantes und malerisches Fischerdorf, das sich an die Ostflanke der Insel Neufundland schmiegt und mit seinem authentischen und unberührten Charakter überrascht. Lassen Sie sich von diesem geheimnisvollen und ungezähmten Ort verzaubern, in einem Land, in dem der Ozean kraftvoll gegen die steilen Klippen prallt und das hohe wilde Gras, das die Heidelandschaft bedeckt, sich im Winde wiegt. Im Dugeon Provincial Park haben Sie die Möglichkeit, durch die einzigartige Natur zu wandern und dabei das Ballett der zahlreichen Meeresvögel zu beobachten, die sich an den Küsten niedergelassen haben.

14. Tag: St. Johns, Neufundland
Lassen Sie sich vom Charme der kleinen bunten Holzhäuser an den Flanken der Felsen am Eingang der Bucht oder in den steilen Gassen der Hauptstadt der kanadischen Provinz Neufundland und Labrador verzaubern. Die grünen, blauen, roten und gelben Farben erinnern an die bunten Fischerboote. Dieser kleine Hafen am Ende der Welt ist der östlichste Nordamerikas, hier wurde 1497 die erste englische Kolonie auf amerikanischem Boden gegründet. Er ist vom Golfstrom geschützt, daher ist das Klima relativ mild und die Naturlandschaften sind spektakulär. Auf dem Signal Hill haben Sie einen herrlichen Ausblick. Auf diesem Hügel gelang Guglielmo Marconi 1901 der erste transatlantische Funkempfang.

15. Tag: Insel Saint Pierre, Saint-Pierre und Miquelon
Heute heisst es wieder Abschied nehmen. Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Vor der kanadischen Küste entdecken Sie die Insel Saint-Pierre, eine der beiden Hauptinseln des Archipels Saint-Pierre und Miquelon, des einzigen französischen Staatsgebietes in Nordamerika. Die Insel mit dem Namen des Schutzpatrons der Fischer besitzt einen geschützten Naturhafen und lebt hauptsächlich von der Fischereiindustrie. Noch heute bewahrt sie viele Spuren ihrer Vergangenheit. Sei es der Walfang, die Kabeljaufischerei oder der Alkoholschmuggel während der Prohibition… All diese Erinnerungen sind in der Hauptstadt Saint-Pierre noch heute lebendig. Die Insel ist auch für die Beobachtung ihrer aussergewöhnlichen Fauna berühmt: Wale, Finnwale, Delfine, Robben, Papageitaucher und Sturmvögel sind hier zu sehen.

Im Preis inbegriffen

- Charterflug Paris – Nuuk, in Economy-Klasse
- Transfers gemäss Reiseprogramm
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Charterflug Insel Saint Pierre – Montreal, in Economy-Klasse
- Geführten Anlandungen und eine Auswahl an Aktivitäten an Land
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Eine grosse Auswahl an Getränken (nicht-alkoholisch und alkoholisch)
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
- Warmer Parka (geschenkt)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- Hin- und Rückreise ab Montreal/bis Nuuk
- Premium-Getränke
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2027
- Aussenkabine mit Panoramafenster/Bullauge ab CHF 11'860.–
- Doppelkabine Balkon, unterstes Deck ab CHF 12'670.–
- Doppelkabine Balkon, obere Decks ab CHF 13'810.–
- Deluxe Suite ab CHF 20'100.–
- Prestige Suite ab CHF 26'400.–
- Privilege Suite ab CHF 27'660.–
- Grand Suite ab CHF 31'440.–
- Grand Privilege Suite ab CHF 36'820.–
- Owner's Suite ab CHF 55'470.–
  Die Preise sind Richtpreise und können je nach Nachfrage nach oben oder unten variieren.

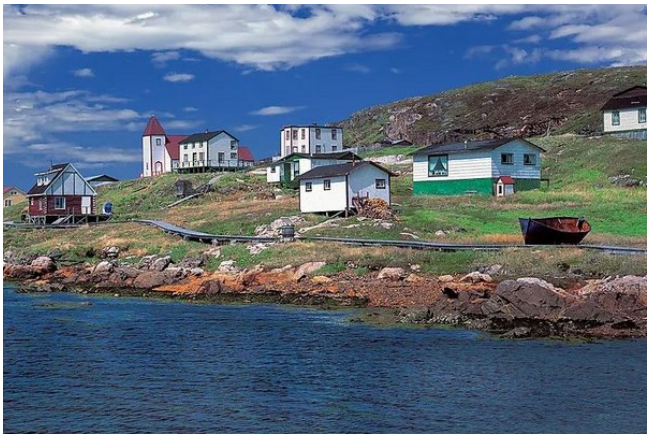
Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Eis- und Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.





Ship'N'Train Travel • Neuengasse 30 • 3001 Bern
Tel. 031 313 00 04 • info@shipntrain.ch • www.shipntrain.ch

Die Spezialisten
reisen ausser gewöhnlich
GLOBETROTTER GROUP MEMBER